

magazin

03/2019



... in einer sexualisierten Gesellschaft

Kinderbegleiter ...

„Gott betrachtete alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war.“

[1.Mose 1,31a NLB]

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Als Gott am sechsten Schöpfungstag die Menschen – einen Mann und eine Frau – geschaffen hatte, gab er ihnen die Anweisung: „Seid fruchtbar und vermehrt euch.“ Danach schaute er auf alles, was er geschaffen hatte und „er sah, dass es sehr gut war“ (1.Mose 1,28+31).

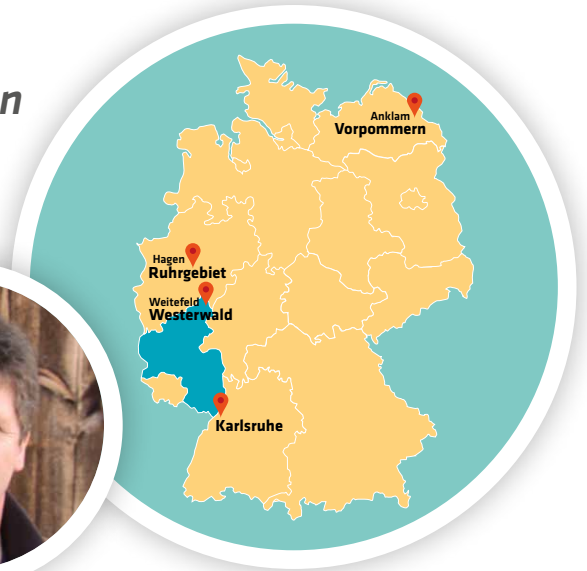
Von Anfang an gehört Sexualität zum Menschsein dazu. In der von Gott auf Lebenszeit angelegten Beziehung zwischen Mann und Frau, der Ehe, finden zwei Menschen in der Sexualität ein körperliches Eins-Sein, das als sehr intimes Band diese Zweisamkeit verbindet.

Gerade in den letzten Jahrzehnten wird Sexualität aus diesem Intimbereich herausgezogen in die Öffentlichkeit. Werbung, Musik und Medien lassen sie vielfach zur Ware werden.

Auch unsere Kinder werden dadurch mittlerweile schon sehr früh erreicht. Durch Internet, Smartphones und Schulkameraden werden pornografische Bilder und Filme schon für kleine Kinder verfügbar.

Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern und vor allem Eltern stehen in der großen Herausforderung, dem entgegenzuwirken und Kinder vor negativen Einflüssen zu schützen.

Die Frauenärztin und Sexualberaterin **Dr. Ute Buth** möchte in dem Artikel: „Kinder begleiten in einer sexualisierten Gesellschaft – aber wie?“ Hilfestellung geben.



Auf **Seite 10** findest du einen Bericht über ein altes, neu entdecktes Mittel, Menschen mit der Botschaft der Bibel zu erreichen: **Zeltmission**.

Andrea, die schon von Anfang an unserem **magazin** eine gute grafische Note verleiht, ist mittlerweile in Deutschland verheiratet und wechselt vom *kids-team Österreich* zu uns nach Deutschland. Auf **Seite 8** findest du eine kurze Vorstellung.

Viel Segen und Freude beim Lesen vom neuen **magazin** wünscht dir

Jürgen Platz

Jürgen Platz
Regionalleiter
kids-team Westerwald



Amie Spratt/Unsplash

Kinder begleiten in einer sexualisierten Gesellschaft – aber wie?

Denkangebote und Impulse von Dr. med. Ute Buth, Frauenärztin

Sex ist keine Erfindung des 21. Jahrhunderts. Sex gehört zur Seinsweise des Menschen dazu. Und doch hat sich die Präsenz von Sexualität in unserer Gesellschaft nachhaltig verändert: Werbung, Medien und Internet tragen stetig dazu bei, diese Präsenz zu erhalten und weiter zu fördern. Seit Jahrzehnten sinkt der Pubertätsbeginn, Kinder werden immer früher, oft schon im Grundschulalter mit sexuellen Inhalten erreicht, meist via Internet und Smartphone.

Zugleich sind viele Eltern nach wie vor in der Sexualaufklärung nicht gut aufgestellt. Viele bringen wenig Sprachfähigkeit und eigene gute Aufklärungserfahrungen mit. Etliche wollen ihre Kinder nicht zu früh mit Themen konfrontieren, die sie für "nicht kindgerecht" halten – und übersehen dabei leider oftmals, wie zugleich andere Aufklärer ihre Kinder mühelos mit teils hoch sexualisierten Inhalten erreichen. In der Praxis gibt es keine "Hoheit" bezüglich der Aufklärung der eigenen Kinder. Andere Quellen erreichen Kinder in allen Altersspannen und interessieren sich meist nicht, ob die Eltern schon Grundlagen gelegt haben.

Infolgedessen sehen sich Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit oftmals nicht Kindern und Jugendlichen mit Aufklärungsdefiziten gegenüber. Einige sind schon mit verstörenden Informationen in Kontakt gekommen.

Dabei sind fundierte Erstinformationen zur Sexualität so enorm wichtig. Der Medienwissenschaftler Martin Furian¹ betont etwa, dass das Gehirn Informationen jeweils in einem mitwachsenden „Wissensglas“ speichert. Erstinformationen unterscheiden sich wesentlich von Folgeinformationen. Sie haften wie „zäher, kristallisierter Honig“ und prägen damit entscheidend, bestimmen mit über die nachfolgende Informationsverarbeitung. Folgeinformationen haben eher die Konsistenz von Wasser, das verständlicherweise leichter „ausgeschüttet“ werden kann.

Verständnis für die Bedeutung von Aufklärung

Kinder lernen ihre Geschlechtlichkeit und erwachende Sexualität erst allmählich kennen. Vieles können sie noch nicht einordnen. Sie brauchen Sexualaufklärung zum Verständnis ihrer Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen. Diese sehr gegenwärtige Sexualität stellt immerhin schon viele Erwachsene vor Herausforderungen. Kindern hilft eine fundierte sexualkundliche



Janika Ferlic - specialdaddy/Unsplash

Grundlage, Fehlinformationen leichter auszumachen und durch sachgerechte Informationen zu ersetzen.

Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit befinden sich nicht in der primären und vordersten Aufklärungsposition. Dort stehen zunächst Eltern und Schule. Letztere soll die Aufklärung der Eltern ergänzen. Doch ergänzen kann man nur, wo Grundlagen sind. Und natürlich kommen Fragen und Irritationen in freizeitlichen Gruppensituationen auf. Das Thema Sexualität lässt sich selbstverständlich nicht ausklammern. Daher ist es für Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit enorm wichtig, in dieser Thematik gut aufgestellt zu sein.

Mitarbeiter-Impulse für einen weisen Umgang mit Herausforderungen in Fragen der Sexualaufklärung:

- **Übernehmen Sie Verantwortung, selbst in Aufklärungsfragen gut aufgestellt zu sein.** Empfinden Sie Unsicherheit oder Defizite, bilden Sie sich



Nicolas Picard/Unsplash

weiter² oder nutzen Sie konkrete Fortbildungsangebote. Das Tagesseminar „Sexualaufklärung – Aufgabe und Chance“³ etwa befähigt die Teilnehmer auf einer Art Metaebene, ihre eigene Position in Fragen der Sexualaufklärung besser zu verstehen und zeigt auf, wieso andere Menschen andere Lerngeschichten und Sichtweisen haben. Es macht Einflüsse von Kultur, Glaube und Herkunftsfamilie deutlich und benennt die zahlreichen Mitauflärer und wie diese Kindern begegnen.

- **Achten Sie die Grenzen der Ihnen anvertrauten Kinder!** Wissen Sie um die immer früher einsetzende Pubertätsentwicklung und das aufkommende sexuelle Interesse. Respektieren Sie dies und verurteilen Sie es nicht. Machen Sie sich klar, dass Fragen, die Kinder haben, nicht einfach dadurch verschwinden, dass sie ignoriert oder abgeblockt werden. Kinder suchen sich dann andere Informationsquellen, die wieder eigene Herausforderungen oder Fallstricke bergen können.
- **Das Anliegen hinter Fragen und Kommentaren sehen lernen.** Das durchschnittliche Erstkontaktalter mit Pornografie sinkt. Inzwischen erreicht Pornografie mühelos das Grundschulalter, teils sogar bereits den Kindergarten. Mancher Erstkontakt ist Ergebnis einer aktiven Suche nach Pornografie, doch viele Kinder geraten unfreiwillig in Kontakt. Durch Fotos oder Filme aufs Handy, das Klicken auf sich plötzlich auftuende Pop-up Fenster oder auf gehackten Seiten, wie der Sesamstraßenkanal, der plötzlich Pornos zeigte⁴. Oder andere Kinder und deren Technologiezugang übernehmen die Aufklärung. Das Gesehene oder Erfahrene empfinden die Kinder oft als ekelig. Doch unterschwellig ist es mitunter irgendwie doch auch etwas erregend. Denn Kinder nehmen die sexuelle Welt der Erwachsenen als geheimnisvoll und unverständlich war. Plötzlich erhaschen sie einen vermeintlichen Blick darauf – und verstehen oftmals die Welt nicht mehr. Sie wundern sich verstört, „ob Sex weh tut“, weil sie beispielsweise das Stöhnen und Schreien in Filmen nicht einordnen können. Äußern sie derartige Kommentare oder Einschätzungen, ist es wichtig, zuerst ihre Offenbarung wertzuschätzen, und dass das erwachsene Gegenüber ihre Irritation und ihren Klärungsbedarf wahrnimmt, anstatt sich befremdet abzuwenden, direkt eine Provokation zu vermuten oder über sie zu urteilen („... aus welcher Familie kommt dieses Kind?“ → Es gibt

heutzutage zahlreiche Kontaktwege, es kann aus JEDER Familie kommen!). Gerade durch Pornografie begegnen Kids und Teens Phantasiegeschichten und Fehlinformationen, die ihre sexuellen Lerngeschichten teils erheblich beeinflussen und prägen. Pornos sind keine Sexualaufklärung für Kinder. Auch deshalb hat der Gesetzgeber sie mit gutem Grund erst ab 18 Jahren freigegeben.

- Machen Sie deutlich, wie man sich **durch Filterprogramme vor Inhalten schützen** kann, die einem nicht guttun und welche Möglichkeiten man hat, wenn man anderweitig in Kontakt kommt.
- Führen Sie **Gespräche bei aufkommenden Fragen** zum Schutz des betroffenen Kindes möglichst nicht vor der ganzen Gruppe.
- Vermeiden Sie gegengeschlechtliche 1:1 Gespräche, insbesondere hinter verschlossenen Türen.
- Machen Sie Eltern gegenüber deutlich, dass Sie sich eine gute Gesprächsbasis zu den ihnen anvertrauten Kindern wünschen, und wieso bzw. wann Sie altersgemäß auch bereit sind, auf Fragen/Kommentare zum Thema Sex zu reagieren.
- **Gestalten Sie wertvolle Prävention aktiv mit!**
 - Nutzen Sie Ihre zentrale Chance, Eltern zu erreichen. Weisen Sie sie auf all diese Zusammenhänge frühzeitig hin, möglichst schon im Kindergarten-/frühen Grundschulalter. Eröffnen Sie Eltern Wege, wie sie die Aufklärung ihrer Kinder aktiv umsetzen und deren Medienkompetenz stärken, durch Elternabende⁵ und auch persönliche Gesprächsimpulse.
- Achten Sie auf einen **verantwortungsbewussten Umgang mit Kindern und Jugendlichen**. Dazu gehören reflektierte Strukturen, die Kinder schützen und sorgsam ausgewählte in Kindswohl geschulte Mitarbeiter ebenso, wie unabhängige Ansprechpartner, die im Verdachts- oder konkreten Fall eines sexuellen Übergriffs zu Rate gezogen werden können.
- Achtung! Die erwachende Hormonwelt von Teenagern kann sich mitunter „liebevoll/liebestoll“ Mitarbeitern zuwenden. Wahren Sie eine professionelle Distanz!
- **Reflektieren Sie im Team**, ob und wo Sie ggf. sexualkundliche Impulse aktiv setzen, zum Beispiel in einer Jugendgruppe, und kündigen Sie diesbezügliche Projekte/Themenschwerpunkte den Eltern rechtzeitig an. Zeigen Sie sich bei Fragen und Bedenken gesprächsbereit.

Dr. med. Ute Buth

Fachärztin für Frauenheilkunde,
Fachberaterin Gynäkologie für das
Weiße Kreuz e.V., Sexualberaterin
nach DGfS und Team.F
Seminarleiterin.

Buchautorin u.a. von „Mädelskram“
und „Erklärt mir mal, wo komm ich her“.



Foto: Sven Lorenz, Essen

Fußnoten:

- 1 Liebeserziehung, Furian, Martin | 2 Denkangebot Sexualaufklärung, Dr. med. Ute Buth, www.weisses-kreuz.de/dynamo/files/user_uploads/mediathek/Denkangebote/170720_WEIK_Denkangebot_Nr7_Web.pdf
3 Nähere Informationen und Termine finden Sie auf www.aufgabe-und-chance.de | 4 www.pcwelt.de/news/Angriff-Porno-Attacke-auf-Sesamstrasse-Videos-3522908.html (11.07.19) | 5 Dr. med. Ute Buth bietet dazu eine Multiplikatorenschulung an, die Mitarbeiter befähigt, solche Vorträge für Eltern zu referieren. Siehe www.aufgabe-und-chance.de

„Lasst euch durch
nichts vom Gebet
abbringen und
vergesst dabei nicht,
Gott zu danken.“
Kolosser 4,2 (HFA)

gebetspunkt bitte herausnehmen

Termine [September – November 2019]

● Ruhrgebiet | ● Karlsruhe | ● Westerwald | ● Vorpommern | ● Multimedia | ● alle Regionen

September			
30.08. 01.09.	Kinder- und Teenfreizeit in Sassen – Christian, Debora	13.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
01.	Straßeneinsatz in Fulda – Jürgen	15.	Familiengottesdienst in Greifswald – Christian, Debora
01.-10.	Urlaub – Stefan, Bettina, Lisa	16.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
02.	Beraterkreis-Sitzung – Team Westerw.	16.	Vorstandssitzung Orientierung:M in Dortmund – Knut
02.-11.	Urlaub – Silke	16.	Sitzung Schulungsteam – Stefan
02.-15.	Urlaub – Sabine	17.	Beraterkreis-Sitzung – Team Karlsruhe
02.-15.	Urlaub – Knut, Margarete	17.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
03.	Spielplatztreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora	17.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
04.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora	17.	Spielplatztreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
06.	„LEGO® trifft Bibel“ in Wahlbach – Jürgen	18.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora
06.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora	18.	Missionskreis in Ettlingen – Bettina
07.	Beraterkreis-Sitzung – Team Vorpom.	18.	Jungschar in Ispringen – Lisa
08.	Familiengottesdienst in Wahlbach – Jürgen	20.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt
10.	Spielplatztreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora	20.-22.	Kinderprogramm auf einer Freizeit in Wilgersdorf – Team Westerwald
11.	Jungschar in Ispringen – Lisa	22.	Missionsgottesdienst in Ettlingen – Stefan, Bettina
11.	Kindertreff in Unnau – Jürgen	22.	Herbstmissionsfest der DMG (Kinderprogramm und Infostand) – Knut, Margarete
12.	Kindertreff in Wehbach – Jürgen		
13.	Kindertreff in Weitefeld – Jürgen	23.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
		24.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
		24.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
		24.	Entdecker-Club in Wolgast – Christian, Debora
		24.	Skype-Teamtreffen kids-team D – alle
		24.	LEGO® Besprechung Karlsruhe – Stefan
		24.	Kindertreff (2 Gruppen) und Frauentreff in Pracht – Jürgen + Team
		25.	Kindertreff in Unnau – Jürgen
		26.	Kindertreff in Wehbach – Jürgen
		26.-29.	LEGO® Tage in Birkenfeld-Gräfenhausen – Stefan, Lisa
		27.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
		27.	Kindertreff in Weitefeld – Jürgen
		29.	Predigt in Siegen-Seelbach – Jürgen
		29.	Jugendabend JWD in Wuppertal – Jürgen
		29.	Familiengottesdienst in Hagen – Knut, Margarete
		30.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete



**Knut und
Margarete
Ahlborn**
Ruhrgebiet

Der Einsatz
beim Evange-
lischen Kirchen-
tag in Dortmund im
Juni war sehr intensiv.

Dankt mit für die vielen Begegnungen
mit Kindern und Eltern. Und betet darum,
dass es zu Multiplikationen in Gemeinden
kommt, denn wir hatten diesbezüglich
viele, viele Gespräche.

Im September beginnt das neue Schul-
jahr – und damit auch das Engagement
im Offenen Ganztage. Unser Angebot wird
gerne angenommen. Betet dafür, dass sich
die „richtigen Kinder“ für das kommende
Halbjahr anmelden.

Nach den vielen Einsätzen im Sommer tut
uns der Urlaub Anfang September gut.
Betet um Weisheit, unsere Kraft richtig
zu investieren. Und dankt mit, dass die
Schmerzen in Knuts rechter Schulter deut-
lich reduziert sind. Die Physiotherapie hat
gut geholfen.



**Christian und
Debora Vogel**
Vorpommern

Halleluja! Dankt
mit uns un-
serem Gott für
die gesegneten
und bewahrten
Sommereinsätze. Wir

sind so dankbar über jeden, der mitgehol-
fen und mitgebetet hat. Diese Wochen
waren ein unglaubliches Geschenk. Gott
allein die Ehre!

Seit Mitte August laufen wieder unsere
Kindertreffs. Betet bitte dafür, dass die
Kinder sich wieder einladen lassen und
dann auch kommen. Da fast alle aus einem
nichtchristlichen Elternhaus kommen, gibt
es da niemanden, der sie daran erinnert.

Wir brauchen dringend ehrenamtliche
Mitarbeiter für unsere Kindertreff-Arbeit.
Außerdem brauchen wir einen weiteren
Mitarbeiter, Praktikanten oder jemand, der
ein FSJ bei uns machen möchte. Betet bitte
dafür, dass Gott es Christen aufs Herz legt,
nach Vorpommern zu ziehen, um die Arbeit
mit den Kindern zu unterstützen.

Im August wurde unsere Klara eingeschult.
Betet für einen guten Schulstart bei ihr,
dass sie sich gut einfindet und sie erleben
darf, dass der Herr Jesus bei ihr ist.



**Jürgen und Silke
Platzen**
Westerwald

Vom 18.–22.
November
gestalten wir
eine LEGO®
Projektwoche in der
Grundschule in Lüdén-

scheid. Betet darum, dass wir eine gute
Zeit mit Kindern, Lehrern und Eltern haben
und dass Gott die Herzen der Kinder mit
seiner Botschaft anspricht.

Von Ende Juli bis Ende September macht
Tim Schellhaas ein Praktikum bei uns,
bevor seine Bibelschulzeit in Wölmersen
beginnt. Betet um eine gesegnete und
lehrreiche Zeit.

Betet weiter um Verstärkung für unser
Team im Westerwald (hauptamtlich,
ehrenamtlich, FSJ-ler), da wir viele Möglich-
keiten und offene Türen sehen. Momentan
müssen wir mit unseren Kräften gut haus-
halten und viele Anfragen absagen bzw.
verschieben.

Oktober	
01.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
01.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
01.	Spielplatztreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
01.	Start von Tamara Müller – Missionskandidatin <i>kids-team</i> Karlsruhe
01.–06.	LEGO® Woche in Emmerzhausen – Jürgen
02.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora
02.	LEGO® Freizeit Besprechung – Stefan
02.–06.	Kinderprogramm auf Gemeindefreizeit in Waiblingen – Tamara
03.	LEGO® Einsatz am Gemeindegtag in Karlsbad – Stefan, Bettina
06.	Predigt in Kernen-Rommelshausen – Stefan
06.–12.	Kinderwoche mit der LEGO® Stadt in Stelle – Christian, Debora
07.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
07.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
08.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
08.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut

08.	Mitarbeiterabend in Niederdresselndorf – Jürgen
08.–11.	Freundeskreis Aufbauseminar – Tamara
08.–13.	LEGO® Woche in Niederbreitbach – Jürgen
10.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwetttersbach – Stefan
10.	Allianz-Sitzung in Karlsruhe – Stefan
12.	Praxistag „Mit Muslimen über Jesus reden“ in Lünen – Knut, Margarete
13.	Freundestag <i>kids-team</i> Karlsruhe – Team Karlsruhe
14.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
14.–20.	LEGO® Tage in Witten – Knut, Margarete
15.	Kindertreff (2 Gruppen) und Frauentreff in Pracht – Jürgen + Team
16.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora
16.	Kindertreff in Unnau – Jürgen
17.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwetttersbach – Stefan
17.	Kindertreff in Wehbach – Jürgen
18.	Kindertreff in Weitfeld – Jürgen
18.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
19.	Kinderfrühstück in Weitfeld – Jürgen

19.	DMG Missionsrat – Stefan
20.	Familiengottesdienst in Weitfeld – Jürgen
21.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
21.–27.	Urlaub – Knut, Margarete
22.	Entdecker-Club in Wolgast – Christian, Debora
22.–27.	LEGO® Woche in Niederdielfen – Jürgen
24.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwetttersbach – Stefan
24.–27.	LEGO® Tage in Malmsheim – Stefan
27.	Predigt in Anklam – Christian
28.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
29.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
29.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
29.	Kindertreff (2 Gruppen) und Frauentreff in Pracht – Jürgen + Team
30.	Vorbereitungstreffen für Kinderwoche in Bischofswerda – Christian, Debora
30.	Kindertreff in Unnau – Jürgen
31.	Kindertreff in Wehbach – Sabine
31.10. 03.11.	LEGO® Tage in Recklinghausen – Knut
31.10. 03.11.	LEGO® Freizeit in Friolzheim – Stefan, Tamara



Sabine Roth
Westerwald

Bitte betet dafür, dass ich die Büroarbeit gut erledigen kann.

Im September gestalten wir das Kinderprogramm bei einer Familienfreizeit. Betet für eine gute Vorbereitung, dass wir ein gutes und ansprechendes Programm für die Kinder zusammenstellen.

Dankt Gott, dass bei unserer Zeltevangelisation „Zelt am Feld“ in unserem Gemeindeort Weitefeld täglich zwischen 90-140 Kinder gekommen sind.



Andrea Kempter
Multimedia

Bitte betet, dass ich durch meine Arbeit im Multimedia-Bereich ein Segen sein kann.

Wegen mangelnder Spenden bin ich vorerst leider nur geringfügig angestellt. Bitte betet, dass ich weitere Unterstützer finde, damit ich auch die Stundenzahl erhöhen kann, denn Arbeit gäbe es genug!



Stefan und Bettina Greiner
Karlsruhe

Dankt mit uns für die tolle Sommerzeit: Die Hochzeit von unserem ältesten

Sohn Moritz war für uns ein großes Geschenk, die Pause der regelmäßigen Kreise tat uns gut und in unserem Familienurlaub haben wir uns super erholt.

Ab September werden wir mit einem deutlich kleineren Team in Karlsruhe unsere Arbeit fortsetzen. Durch die zusätzliche Aufgabe der Teamleitung von *kids-team* Deutschland war dieser Einschnitt notwendig. Betet bitte um Weisheit in der Neustrukturierung.

Anfang November startet unsere *fitfürkids* „XL Leiterschulung“. Betet mit für 10-15 Teilnehmer, damit der Kurs stattfinden kann.



Lisa Betz
Karlsruhe

Dankt Gott, dass er mir eine neue Mitbewohnerin geschenkt hat. Wir verstehen uns sehr gut. Auch in dem neuen Stadtteil Weiherfeld zu wohnen, ist sehr schön.

Dankt Gott für die bewahrten langen Autostrecken und die verschiedenen Einsätze, wie den Kirchentag in Dortmund und die Kinderwoche in Mecklenburg-Vorpommern.



Tamara Müller
Karlsruhe

Im September stehen meine Abschlussprüfungen der Bibelschule an.

Betet mit um viel Freude, Konzentration und Gewinn beim Lernen.

Im Oktober starte ich in meiner Heimatgemeinde mit dem Aufbau meines Freundeskreises. Betet, dass Gott mir viele Menschen schenkt, die meine Arbeit unterstützen wollen und auch für einen guten Start bei *kids-team*.

November	
01.	Allgäuer Glaubenskonzferenz – Team Westerwald
03.	Familiengottesdienst in Büschergrund – Jürgen
04.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
04.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
04.-06.	Unterricht in der Klostermühle – Jürgen
04.-22.	Teilnahme am <i>fitfürkids</i> XL Leiterkurs – Tamara
05.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
05.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
06.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora
07.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwettersbach – Stefan
07.-10.	LEGO® Woche in Wermelskirchen – Jürgen
08.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
11.	<i>kids-team</i> Leitertreffen in Daaden – alle
12.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
12.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut

12.	Entdecker-Club in Wolgast – Christian, Debora
12.	Kindertreff (2 Gruppen) und Frauentreff in Pracht – Sabine + Team
13.	Kindertreff in Unnau – Sabine
13.-16.	LEGO® Tage in Oldenburg – Knut
14.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwettersbach – Stefan
14.	Kindertreff in Wehbach – Sabine
15.	Kindertreff in Weitefeld – Sabine
16.	Kindertag in Kehl – Stefan
16.-19.	Urlaub – Sabine
17.	Predigt in Unterjettingen – Stefan
18.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
18.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
18.	Beraterkreis-Sitzung – Team Westerw.
18.-22.	LEGO® Woche in einer Grundschule in Lüdenscheid – Jürgen
19.	Austauschtreffen hauptamtl. Mitarbeiter im Ruhrgebiet – Knut, Margarete
19.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
19.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
20.	Kindertreff in Anklam – Christian, Debora

21.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwettersbach – Stefan
21.-24.	LEGO® Tage in Horb – Stefan
22.	Spielplatztreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
22.	Kindernachmittag und Gebetsstunde in Fulda – Jürgen
25.	Bibelentdecker AG in KA-Bergwald – Stefan
25.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
26.	„Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
26.	„Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
26.	Kindertreff (2 Gruppen) und Frauentreff in Pracht – Jürgen + Team
27.	Kindertreff in Unnau – Jürgen
28.	Missionsstunde im TSR Wölmerssen – Jürgen
28.	Kindertreff in Wehbach – Jürgen
28.	Bibelentdecker AG in KA-Hohenwettersbach – Stefan
28.	Allianz-Sitzung in Karlsruhe – Stefan
29.	Kindertreff in Weitefeld – Jürgen

Unsere neuen Mitarbeiterinnen



„Hallo Stefan kennst du mich noch?“ – so sprach mich eine junge Frau auf der JUMIKO 2018 in Stuttgart an. „Nein“, so mein erster Gedanke und ich versuchte, irgendwie aus dieser peinlichen Situation rauszukommen.

Vor mir am Stand der Bibelschule Brake stand **Tamara Müller** aus Waiblingen. Sie war schon als Kind auf Wochenendfreizeiten und später als Jugendliche auf Mitarbeiterseminaren dabei. So langsam dämmerte es bei mir und Tamara fragte nach unserer Arbeit im *kids-team*. Meine Antwort begeisterte sie und so kam sie im Sommer 2018 für drei Monate zu uns nach Karlsruhe für ihr Bibelschulpraktikum. Dadurch entstand der gegenseitige Wunsch, dass die Zusammenarbeit weitergehen sollte.

Ab 1. Oktober 2019 wird Tamara also für ein Jahr unsere Missionskandidatin in Karlsruhe sein. Im Oktober ist sie im Reisedienst in ihrer Heimatgemeinde im Christusbund in Waiblingen, im November besucht sie unsere **fitfürkids** XL Leiterschulung und wird dann Ende November in Karlsruhe in die Arbeit einsteigen.

Tamara, wir freuen uns auf dich!
Herzlich willkommen im *kids-team* Deutschland!

Stefan Greiner
Teamleiter Deutschland

Tamaras erste Herausforderung wird es sein, ihren Unterstützerkreis aufzubauen. Wenn du ihr dabei helfen willst, wäre das für sie eine große Ermutigung!

Bankdaten:

DMG – *kids-team*

IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

P49563 Tamara Müller



Liebe **Andrea**,
du bist jetzt „die Neue“ bei *kids-team* Deutschland. Dein Nachname ist uns bisher unbekannt: **Kempter**. Aber das ging dir bis vor gar nicht langer Zeit genauso: du hast im Juli deinen Christoph geheiratet. Für euer gemeinsames Leben wünschen wir euch von Herzen, dass Gott euch miteinander reich segnet!

Aber du selbst bist uns bei *kids-team* ganz und gar nicht unbekannt: gleich von Anfang an (2017) hast du als Mitarbeiterin bei *kids-team* Österreich unser **magazin** „ins rechte Bild gerückt“ durch gelungene grafische Gestaltung. Dafür haben wir von vielen Seiten bereits anerkennende Bemerkungen gehört. Und als wir im Herbst 2018 auf ein eigenes **magazin** umgestellt haben hast du das hervorragend gemeistert. Darüber hinaus sind manche Veröffentlichungen über deinen Schreibtisch gegangen: Einladungen, die Gebetskarten aller *kids-team*-Mitarbeiter, unsere „LEGO® Broschüre“ für Kinder bei den Einsätzen, ... Da steckt immer viel Herzblut drin. Insofern ist es uns leichtgefallen, dich in unser Team in Deutschland aufzunehmen.

Dass deine Stelle erst einmal „geringfügig beschäftigt“ bezeichnet wird, ist der Tatsache geschuldet, dass die Finanzierung deiner Stelle genügend Unterstützer braucht, die aber bisher noch nicht gefunden sind. Dass sich das in den nächsten Monaten ändert, hoffen wir alle sehr, denn deine vielfältigen kreativen Gaben hast du seit Jahren bei *kids-team* in Österreich unter Beweis gestellt. Deine „Hintergrundarbeit“ ist so wertvoll, dass sie genügend finanzielle Unterstützer verdient.

Wenn es Gelegenheiten gibt, möchtest du auch bei dem einen oder anderen Einsatz ganz praktisch die Arbeit unter Kindern mitgestalten. So bekommst du immer wieder Einblicke in unsere Kernarbeit: Kindern von unserem großen Gott zu erzählen, „damit sie ihr Vertrauen auf Gott setzen“.

Herzlich willkommen im *kids-team* Deutschland!

Knut Ahlborn
kids-team Ruhrgebiet

Abschied vom Team Karlsruhe

Zum 31. August müssen wir leider **Stefan Wiebe**, **Mirjam Brauneis** und **Damaris Wolff** und zum 30. September **Lisa Betz** aus dem Team Karlsruhe verabschieden.

Vielen Dank für euren großen Einsatz, eure Hingabe und Liebe zu den Kindern. Mit euch hatten wir für ein Schuljahr ein geniales Team in Karlsruhe und konnten viele Kreise und AGs, aber auch LEGO® Tage und Sonderveranstaltungen durchführen und dadurch habt ihr viele Kinder mit dem Evangelium erreicht.

Tschüss,

Mirjam – die Liebenswerte, die Schreiblerin, die Gewissenhafte, die Strukturierte
Damaris – die Mutige, die Emotionale, die Flippige, die Fleißige

Stefan – der Fürsorgliche, der Musikalische, der Praktiker, der Humorvolle

Lisa – Die Beterin, die Lachende, die Kinderliebende, die Lustige

Gott segne euren weiteren Lebensweg!

Stefan Greiner
Teamleiter Deutschland



Gerne dürfen unsere Freunde und Unterstützer diese wichtige Arbeit von **Andrea** bekanntmachen und mit regelmäßigen Finanzen unterstützen:

Bankdaten:

DMG – *kids-team*

IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

P49564 – *kids-team* Andrea Kempter

Mädelskram

Dieses Buch wendet sich an Mädchen in der Pubertät. Auch für deren Eltern ist es ein guter Ratgeber, um mit den Mädchen ins Gespräch zu kommen.

Dr. Ute Buth geht dabei auf körperliche, seelische und soziale Veränderungen bei jungen Menschen im Pubertätsalter ein.

Viele Mädchen sind unzufrieden mit ihrem Körper, was eine große Unsicherheit zur Folge hat. In dem Kapitel „Freundschaft mit mir“ geht das Buch darauf ein und ermutigt zu einer gesunden Selbstannahme.

Die körperlichen Veränderungen der Mädels (und in einem kleinen Kapitel auch die der Jungs) werden ausführlich, altersgerecht und leicht verständlich beschrieben.

Das Thema „Freundschaften“ von Mädchen untereinander aber auch mit dem anderen Geschlecht arbeitet Ute Buth gründlich auf und gibt Tipps, wie Mädchen sich davor schützen können, ungesunden Einflüssen und Trends (Internet, „Sexting“, Mobbing usw.) nachzugeben.

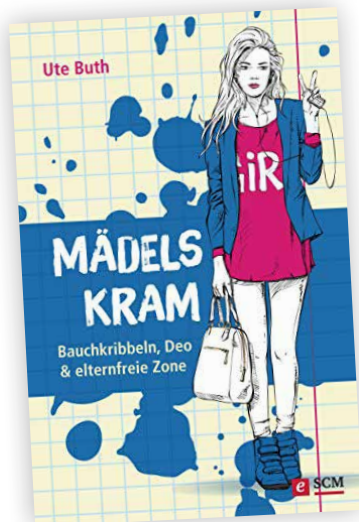
Auch über Sexualität selbst klärt das Buch konkret und einfühlsam auf.

Man merkt dem Buch an, dass die Autorin ganz nah an den Mädchen ist und viele Gespräche mit ihnen geführt hat.

Ich selbst bin dankbar für „Mädelskram“ und bedauere, dass es dieses Buch nicht schon zu der Zeit gab, als meine Töchter sich durch die Pubertät kämpften. Für mich als Mitarbeiterin in der Arbeit unter Mädchen ist es ein hilfreiches Nachschlagewerk, das ich schon mehrmals empfohlen oder an Mütter und Lehrerinnen verliehen habe.

Silke Platzen

kids-team Westerwald



„Mädelskram“ • 352 Seiten
ISBN 978-3-7751-5568-7 • EUR 14,95

Erklärt mir mal, wo komm ich her?

**Bücher
zum Thema
von Ute Buth**

Aus der Sicht von Lisa und ihren Eltern wird die spannende Zeit der Schwangerschaft und Geburt von Lisas kleinem Bruder umfangreich und detailliert beschrieben. Liebevolle Illustrationen (von Hans-Jörg Nisch) erklären beispielhaft den weiblichen Zyklus und den Verlauf einer Schwangerschaft.

So wird Kindern und Eltern ermöglicht, der aufregenden Frage: „Wo komme ich eigentlich her?“ auf den Grund zu gehen.

Viele Bücher dieser Thematik enden mit der Geburt des Kindes, deswegen ist besonders schön, dass hier auch über die erste Zeit mit einem Baby berichtet wird.

Dieses Aufklärungsbuch lädt seine Leser dazu ein, die Entstehung des Lebens mit Gottes Augen zu sehen, der jeden Menschen als Unikat geschaffen und liebevoll ausgedacht hat. Jedes neugeborene Baby wird als Gottes Geschenk angesehen.

Besonders in der heutigen Zeit, in der Erstklässler oft schon auf dem Pausenhof von älteren Grundschulkindern aufgeklärt werden, ist es wichtig, dass Aufklärung im geschützten Rahmen stattfindet. Diese bedeutsame Aufgabe gehört in die Hände der Eltern. Um das Buch richtig einzusetzen ist es sinnvoll und gewinnbringend, das integrierte Wort an die Erwachsenen aufmerksam zu lesen. Hier werden wertvolle Tipps zum Arbeiten mit dem Buch gegeben.

Silke Platzen

kids-team Westerwald



„Erklärt mir mal, wo komm ich her?“ • 52 Seiten
ISBN 978-3-86353-610-7 • EUR 14,90

Zeltmission – noch zeitgemäß?

„Ist die Zeit von Zeltmissionen nicht längst vorbei?“ – Diese Frage hörte ich schon vor mehr als 20 Jahren und habe sie mir selbst auch schon gestellt. Die Zeiten, in denen Menschen einfach in ein großes Missionszelt kamen – einfach weil es dort stand – in der Kinder nachmittags das Zelt füllten, weil „Kinderstunde“ war, habe ich als Kind selbst erlebt.

Als zwei Gemeinden in meinem Heimatdorf Weitefeld (Westerwald) vor etwa zwei Jahren mit den Planungen für Zelttage begannen und bei uns anfragten, ob wir das Kinderprogramm gestalten könnten, lag in unserer Zusage auch eine gute Portion Skepsis. Wie kann man nachmittags Kinder außerhalb des Dorfes in ein Zelt einladen?!

Unserer Einschätzung nach würde eine Stunde Programm im Zelt wohl nicht ausreichen, damit sich die Kinder auf den Weg ins Zelt machen. Deshalb planten wir von Anfang an ein nachmittags füllendes Programm. Dafür brauchte es natürlich viele Mitarbeiter und Helfer. Nach vielen Vorbereitungstreffen hatten wir ein ansprechendes Programm ausgearbeitet. Und weit über 30 Mitarbeiter halfen dabei, es umzusetzen. Wir beteten um 100 Kinder, die wir im Zelt mit der guten Nachricht von Jesus erreichen wollten.

Vier Hüpfburgen, ein Kreativ-Zelt, eine 43 Meter lange Carrera Bahn in einem weiteren Zelt, ein Soccer-Feld und andere Spielmöglichkeiten boten den Kindern viel Abwechslung auf dem Zeltplatz. Das Wetter spielte gut mit, es war warm und sonnig. Nur an einem Tag regnete es ausgiebig (dieser fing just in dem Moment an, als alle Kinder im Zelt waren und ich vom beginnenden Regen bei der Sintflut erzählte).

Zeitlich wechselten sich Spielzeiten und Zeltprogramme gut ab. Wir begannen um 14:00 Uhr mit einem Treffen der Mitarbeiter (Gebetszeit und kurze Besprechung. Etwa um 14:45 Uhr kamen die ersten Kinder zu einer offenen Spielzeit. Um 15:15 Uhr gab es ein erstes Programm im Zelt mit Liedern, Spiel, Handpuppe, Anspiel und biblischer Botschaft. Um 16:00 hatten die Kinder eine kleine Snackpause in Kleingruppen mit anschließenden Gesprächen über die gehörte Botschaft. Ab 16:20 Uhr stand ein Block mit Spiel- und Kreativangeboten auf dem Programm. In der letzten halben Stunde von 17:30 bis 18:00 Uhr gab es noch einmal ein Zelt-Programm mit Sieger-Ehrungen, Liedern, einer mehrteiligen Geschichte und einem Filmclip von den Programmteilen des Nachmittags. Mit täglich 90 bis 140 Kindern wurden unsere Hoffnungen weit übertroffen.

Das Motto der Tage hieß: „Geheimnisvolle Zeichen – entdeckt und gecheckt“. Die biblische Botschaft erzählten

wir den Kindern anhand der ersten Geschichten der Bibel (1.Mose 1–11) und verblüffenden Übereinstimmungen mit chinesischen Zeichen – einem interessanten außerbiblischen Indiz für die Glaubwürdigkeit der biblischen Urgeschichte. Viele Mütter und einige Väter kamen nachmittags, um den Programmen zu folgen oder im Elterncafé Gespräche miteinander zu führen. Sogar Eltern von Kleinkindern kamen, um die gute, familiäre Atmosphäre zu genießen und ihre Kleinen in einer Extra-Hüpfburg toben zu lassen.

Ein Spiele-Nachmittag am Samstag und ein Familiengottesdienst am Sonntagmorgen (mit vollem Zelt) bildeten den Abschluss der Zelt-Kinderwoche. Sehr dankbar sind wir, dass viele Kinder sehr aufmerksam der Botschaft folgten und sich auch an den Gruppengesprächen beteiligten. Einige von ihnen haben sich entschieden, ein Leben mit Jesus zu beginnen.

Übrigens waren die Abende für die Erwachsenen sehr gut besucht. Das 500 Menschen fassende Zelt war teilweise so voll, dass zusätzliche Sitzmöglichkeiten bereitgestellt werden mussten. Ein großer Teil der Besucher kam aus umliegenden Gemeinden. Aber es kamen auch sehr viele Menschen (aller Altersgruppen), die normalerweise nicht regelmäßig oder nie eine Gemeinde besuchen. Wir sind Gott sehr dankbar für das, was er in dieser Woche bewegt hat.

Nach diesen Tagen im Zelt bin ich um die Erfahrung reicher, dass Zeltmission nicht unbedingt antiquiert und verstaubt sein muss. Mit guten Programmen, viel Gebet und vor allem Gottes Hilfe sind auch heute noch viele Menschen durch das Medium Zeltmission erreichbar.

Jürgen Platzten
kids-team Westerwald



Ratespiel: Wem gehört das Ohr?

Kannst du erraten, zu welchem Tier das Ohr auf dem Foto jeweils gehört?



1



2



3



4



5



6

Fotos: Unsplash.com

Lösung: siehe Rückseite!

Bastelideen aus Naturmaterialien

Quelle: Pinterest.de (Bilder: hellobee.com | rhythmsoplay.com | twindragonflydesigns.com)

Ihr braucht: Heißkleber, Schere, Nagel, Hammer, Pergarn, Hanfschnur, Acrylfarben, Fichtenzapfen, Walnüsse, Eicheln, Glasmurmeln, Ahornsamen, kleine Zweige

Anleitung Mäuschen:

Trennt vorsichtig die Spitzen von den Fichtenzapfen und zerplückt diese in einzelne Schuppen. Daraus werden Ohren und Pfoten der Mäuse gemacht. Die Walnüsse mit der Spitze nach vorne an die Zapfen kleben und Augen und Nase aufmalen. Dann Ohren, Pfoten und einen Schwanz aus Hanfschnur aufkleben.

Anleitung Eichel-Halskette:

In eine leere Eichel-Kappe mit einem dünnen Nagel und Hammer (oder Bohrer) vorsichtig von innen zwei kleine Löcher machen und je ein Ende derselben Pergarnschnur durchfädeln, diese zusammenknotten und zum Schluß eine bunte Glasmurmel in die Kappe kleben.

Anleitung Libelle:

Einfach mit Heißkleber vier Ahornsamen als Flügel an die Spitze eines dünnen Zweiges kleben und bemalen.





Die sechswöchige **XL Leiterschulung** richtet sich an Mitarbeitende und Leitende im Kinderbereich in Gemeinden, Kirchen und Missionswerken, um sich in Fragen der Glaubensvermittlung an Kinder weiterzubilden.

Im ersten dreiwöchigen Teil liegt der Fokus auf der evangelistischen Arbeit unter Kindern in Gemeinde und Mission mit folgenden Themen:

- Grundlagen der Glaubensvermittlung an Kinder
- Biblische Lehre über das Kind und biblische Wahrheiten für das Kind
- Lehren und Vertiefen von biblischen Wahrheiten durch Programmbausteine wie biblische Geschichten, Bibelverse, Quizze, Spiele uvm.
- Verschiedene Methoden der Wissensvermittlung

Der zweite, ebenfalls dreiwöchige Teil legt den Schwerpunkt auf die Leitung und Schulung von Mitarbeitenden sowie auf die Weiterentwicklung der Arbeit unter Kindern:

- Mitarbeiter gewinnen und fördern
- Methoden und Möglichkeiten der Kinderevangelisation kennen lernen
- Seelsorge an Kindern – Hilfe geben bei Herausforderungen im Glauben und im Alltag
- Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen (z.B. ADHS, Autismus, bei Scheidungen)
- Kinder mit muslimischem Hintergrund erreichen und im Glauben begleiten

Die Teilnehmenden erhalten durch die Schulungen das grundlegende Rüstzeug zum Aufbau und Weiterentwickeln einer Arbeit unter Kindern von 4 – 12 Jahren, sowie Anleitung, praktische Tipps und Hilfen für die Arbeit mit Kindern. Durch praktische Übungen erlangen die Teilnehmenden Sicherheit in der Anwendung der neu erlernten Methoden.

Kontakt: info@kids-team.de



Helena Lopes/Unsplash

FSJ-ler für 2019/20 gesucht!

- **Du hast ein großes Herz für Kinder, liebst praktische und abwechslungsreiche Arbeit und bist kreativ?**
- **Du bist begeistert mit Gott unterwegs und möchtest das auch an andere weitergeben?**

Dann bist du genau richtig beim *kids-team*!

Wenn auch du Kindern auf kreative und spannende Weise das Evangelium weitergeben möchtest und dein FSJ für Gott einsetzen, dann schreib uns doch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Ansprechpartner: Stefan Greiner, Teamleiter *kids-team* Deutschland
stefangreiner@kids-team.de

Praxistag

Lünen

12.10.2019



**Mit Muslimen
über Jesus reden**

Prophet – Erlöser – Gottes Sohn

**Der Praxistag dauert von
9:30 – 17:00 Uhr**

**Infos und Anmeldung:
Beratung@Orientierung-M.de**

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

kids-team Deutschland
Arbeitsbereich von DMG interpersonal e.V.
Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim,
GERMANY
Tel. +49 7265 959-0, kontakt@DMGint.de
www.DMGint.de

Redaktion: *kids-team* Deutschland

Design: Andrea Kempter

Titelfoto: by Freepik

Fotos: (wenn nicht anders beschriftet) *kids-team*

Bankverbindung: DMG – *kids-team*

IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: P49500